

Bedienungsanleitung LED-Solar-Wandleuchte

„Asinara Pro Duo Color“

Art.-Nr. 102098



Diese Bedienungsanleitung gehört ausschließlich zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Archivieren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen.

1. Einführung

Wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts. Sie haben ein Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Solarleuchte ist für den ganzjährigen Einsatz im Außenbereich konstruiert. Sie ist in Schutzart IP 44 ausgeführt und somit spritzwassergeschützt. Das bedeutet für diese Leuchte ist Regen oder Schnee kein Problem. Ein Bespritzen mit einem Gartenschlauch oder gar Hochdruckreiniger muss unbedingt vermieden werden. Die eingebauten Akkus werden durch die Solarzelle der Leuchte geladen, wenn ausreichend Sonnenlicht darauf scheint.

Die Solarleuchte verfügt über zwei Betriebsmodi:

Im „Wintermodus“ arbeitet die Solarleuchte bei Dunkelheit als Orientierungsleuchte; die LEDs leuchten mit geringer Helligkeit. Erkennt der integrierte PIR-Sensor eine Bewegung (Wärmeveränderung), dann leuchten die LEDs für ca. 30 Sekunden mit voller Helligkeit. Dieser Modus ist speziell für die sonnenarme Zeit gedacht, da durch diese Funktion Energie eingespart wird.

Im „Sommermodus“ dagegen wird bei Dunkelheit immer die volle Helligkeit aktiviert; der PIR-Sensor ist nicht aktiv.

Als Besonderheit kann die Lichtfarbe zwischen „warmweiß“ und „kaltweiß“ umgeschaltet werden.

Die Sicherheitshinweise und auch alle anderen Informationen dieser Bedienungsanleitung sind unbedingt zu befolgen. Lesen Sie sich die gesamte Bedienungsanleitung vor Montage und Inbetriebnahme aufmerksam durch.

3. Lieferumfang

- Solarleuchte (mit bereits 3 eingesetzten NiMH-Akkus)
- Wandhalterung
- Bedienungsanleitung

4. Symbol-Erklärungen, Aufschriften



Dieses Symbol weist auf besondere Gefahren hin bzw. auf wichtige Informationen, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol wird verwendet, wenn besondere Informationen oder Tipps gegeben werden sollen.

5. Sicherheitshinweise



Die Gewährleistung erlischt bei Schäden am Produkt, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden. Wir haften nicht für Folgeschäden, die sich daraus ergeben! Gleiches gilt bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden.

a) Allgemein

- Das Produkt darf nicht umgebaut oder verändert werden. Hierbei erlischt nicht nur die Zulassung/Gewährleistung, sondern dies kann zu Sicherheitsproblemen führen.
- Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht in Kinderhände gelangt, es ist kein Spielzeug!
- Achtung, LED-Licht: Nicht in den LED-Lichtstrahl blicken! Nicht direkt oder mit optischen Instrumenten betrachten!
- Das Produkt darf keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
- Halten Sie Verpackungsmaterial fern von Kindern, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Falls das Produkt Beschädigungen aufweist oder nicht mehr funktioniert, verwenden Sie es nicht mehr, sondern lassen Sie es von einem Fachmann prüfen oder entsorgen Sie es umweltgerecht.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte an uns oder an einen anderen Fachmann.

b) Akkus

In der Solarleuchte sind bei Lieferung bereits 3 Akkus eingebaut (Bauart/Typ siehe Kapitel „Technische Daten“). Diese werden abhängig von der Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul automatisch geladen.

Die Akkus sind austauschbar (z.B. wenn sich nach langer Betriebsdauer ihre Kapazität verringert). Beachten Sie deshalb folgende Sicherheitshinweise zu den Akkus:

- Akkus dürfen nicht in Kinderhände gelangen, lagern Sie sie deshalb immer außerhalb der Reichweite von Kindern. Beim Verschlucken eines Akkus besteht nicht nur Erstickungsgefahr, sondern die Bestandteile sind gesundheitsschädlich (z.B. Verätzungs- oder Vergiftungsgefahr). Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!

- Schließen Sie Akkus niemals kurz, zerlegen Sie sie nicht, werfen Sie sie niemals ins Feuer. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

- Akkus dürfen nicht feucht oder nass werden.

- Beschädigen Sie niemals die Außenhülle der Akkus. Dabei können nicht nur gesundheitsgefährliche Stoffe austreten, sondern es besteht Explosionsgefahr durch einen Kurzschluss.

- Wenn Flüssigkeiten oder andere Stoffe aus den Akkus austreten (z.B. bei Beschädigung, Überalterung oder Tiefentladung), so können diese bei Berührung zu Verätzungen oder anderen Beeinträchtigungen der Haut führen. Verwenden Sie deshalb immer geeignete Schutzhandschuhe. Auch Oberflächen oder Gegenstände, die mit den aus einem Akku austretenden Flüssigkeiten/Stoffen in Berührung kommen, können beschädigt werden. Verwenden Sie immer eine geeignete Unterlage.

- Ein beschädigter, ausgelaufener oder aufgeblähter Akku darf nicht mehr aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr! Entsorgen Sie einen solchen Akku ordnungsgemäß.

- Vor einer Entsorgung eines Akkus sind offen liegende Anschlusskontakte mit einem Stück Klebeband abzudecken, damit es nicht zu einem Kurzschluss z.B. im Entsorgungscontainer kommen kann. Bei einem Kurzschluss besteht nicht nur Explosions-, sondern auch Brandgefahr.

- Verwenden Sie beim Austausch der eingebauten Akkus nur 3 baugleiche NiMH-Akkus (gleicher Typ, gleicher Hersteller, gleicher Zustand/Herstellungsdatum).

Legen Sie keine Akkus mit unterschiedlichem Ladezustand ein (z.B. ein Akku leer, zwei Akkus voll geladen); sondern laden Sie Akkus mit unbekanntem Ladezustand zuerst mit einem geeigneten Akkuladegerät voll auf, bevor Sie sie in die Solarleuchte einsetzen.

- Legen Sie niemals nicht-wiederaufladbare Batterien in die Solarleuchte ein, sondern ausschließlich geeignete wiederaufladbare Akkus.

- Die Ladeelektronik im Produkt ist auf NiMH-Akkus ausgelegt. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr!

6. Inbetriebnahme

a) Wahl des Aufstellungsorts

Wählen Sie für die Solarleuchte eine Stelle, die möglichst lange der vollen Sonne ausgesetzt ist. Nur so können die Akkus über das Solarmodul ausreichend geladen werden.



Achten Sie darauf, dass sich bei Dunkelheit keine anderen Lichtquellen (z.B. Außen- oder Straßenleuchten) in der Nähe der Solarleuchte befinden, da sich die Solarleuchte andernfalls nicht einschaltet.

Wird der Wintermodus verwendet (siehe nachfolgender Abschnitt), bei dem der PIR-Sensor aktiv ist, so müssen Sie den PIR-Sensor entsprechend ausrichten (z.B. in Richtung eines Gartenwegs).



Der PIR-Sensor reagiert auf Wärmeveränderungen im Erfassungsbereich, z.B. wenn ein Mensch den Erfassungsbereich durchschreitet. Um unnötige Auslösungen (und damit einen unnötigen Stromverbrauch) zu vermeiden, sollte der PIR-Sensor nicht in Richtung einer Straße zeigen, da vorbeifahrende Autos durch den PIR-Sensor ebenfalls als Wärmeveränderung erkannt werden.

b) Funktion wählen

Drehen Sie den Leuchtkörper nach rechts im Uhrzeigersinn vom Oberteil ab.

Drehen Sie das Oberteil um. An der Unterseite finden Sie zwei Schiebeschalter (1 + 2).

Diese Schalter haben folgende Funktionen:

Schalter (1):

„WW“ = Lichtfarbe warmweiß (2800 K)

„KW“ = Lichtfarbe kaltweiß (6500 K)

„AUS“ = Solarleuchte ausgeschaltet

Schalter (2):

„WM“ = Wintermodus:

Die Solarleuchte arbeitet bei Dunkelheit als Orientierungsleuchte; die LEDs leuchten mit geringer Helligkeit.

Erkennt der integrierte PIR-Sensor eine Bewegung (Wärmeveränderung), dann leuchten die LEDs für ca. 30 Sekunden mit voller Helligkeit.



Dieser Modus ist speziell für die sonnenarme Zeit gedacht, da durch diese Funktion Energie eingespart wird. Selbstverständlich können Sie diesen Modus auch ganzjährig verwenden.

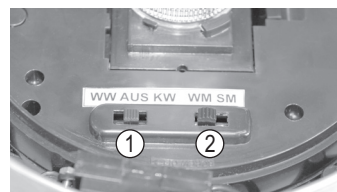
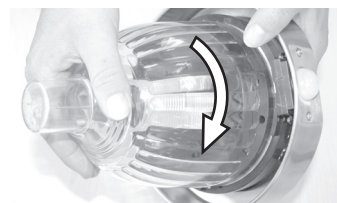
„SM“ = Sommermodus:

Bei Dunkelheit wird immer die volle Helligkeit aktiviert; der PIR-Sensor ist nicht aktiv.

Setzen Sie die Solarleuchte nach der Funktionswahl wieder zusammen.

c) Wand-Befestigung

Scharben Sie nun die Wandhalterung an eine sonnige Wand. Setzen Sie dann die Leuchte fest auf die Wandhalterung auf.



7. Betrieb

Bei der ersten Inbetriebnahme sind die Akkus noch nicht voll geladen, so dass die LEDs nach Einbruch der Dunkelheit nicht lange leuchten (bzw. überhaupt nicht). Warten Sie deshalb einen Sonnentag ab.

Die Leuchtdauer ist abhängig von der Intensität und Dauer der Sonneneinstrahlung am Tag, damit die Akkus voll geladen werden können. In den Wintermonaten ist generell mit weniger Leuchtdauer zu rechnen, ebenso bei Regenwetter.

Denken Sie im Winter daran, Schnee von den Solarmodulen zu entfernen.

8. Außerbetriebnahme/Aufbewahrung

Wenn Sie das Produkt längere Zeit nicht betreiben wollen (z.B. bei Lagerung), so nehmen Sie die Akkus aus der Solarleuchte heraus, um eine schädliche Tiefentladung zu vermeiden. Wie man die Akkus entfernt/wechselt, ist im Kapitel 10. c) beschrieben.

Bewahren Sie das Produkt an einem trockenen und frostfreien Raum auf, der für Kinder unzugänglich ist. Bei erneuter Inbetriebnahme laden Sie bitte die Akkus zuvor in einem Standard-Ladegerät auf.

9. Hilfe zur Störungsbeseitigung

Die Solarleuchte schaltet sich bei Dunkelheit nicht ein:

- Das Licht einer Außen- oder Straßenleuchte scheint auf das Solarmodul der Solarleuchte. Dieses simuliert Tageslicht und verhindert das Einschalten der LEDs der Solarleuchte. Platzieren Sie die Leuchte an einem anderen, dunkleren Ort.
- Haben Sie die Solarleuchte eingeschaltet? Beachten Sie Kapitel 6. b).
- Falls Sie die Akkus getauscht haben - sind diese korrekt eingelegt (Polarität Plus/+ und Minus/- beachten)?
- Die Akkus sind leer (z.B. nach der Erstinbetriebnahme) und müssen erst aufgeladen werden. Warten Sie einen Sonnentag ab.
- Falls sich im Winter Schnee auf dem Solarmodul befindet, so entfernen Sie diesen.

Die Solarleuchte leuchtet bei Dunkelheit nur kurze Zeit:

- Die Akkus sind nicht ausreichend aufgeladen (z.B. nach einem Regentag ohne Sonne). Die Leuchtdauer ist abhängig von der Intensität und Dauer der Sonneneinstrahlung am Tag, damit die Akkus voll geladen werden können. In den Wintermonaten ist generell mit weniger Leuchtdauer zu rechnen, ebenso bei Regenwetter. Wählen Sie ggf. den Wintermodus aus (siehe Kapitel 6. b).
- Die Kapazität der Akkus hat stark abgenommen (z.B. nach 2 Jahren Betrieb). Tauschen Sie die Akkus gegen neue aus, siehe Kapitel 10. c).
- Kontrollieren Sie das Solarmodul auf Verschmutzungen und reinigen Sie sie.

Der PIR-Sensor löst nicht aus bzw. er löst zu oft aus:

- Der PIR-Sensor reagiert auf eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich. Dicke Kleidung im Winter kann also verhindern, dass ein Mensch vor der kalten Umgebung erkannt wird. Bei ungünstiger Ausrichtung des PIR-Sensors können vorbeifahrende Fahrzeuge oder andere warme Gegenstände/Maschinen im Erfassungsbereich zu einer zu häufigen Auslösung führen.

10. Wartung + Pflege

a) Allgemein

Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches, trockenes, fusselfreies Tuch.



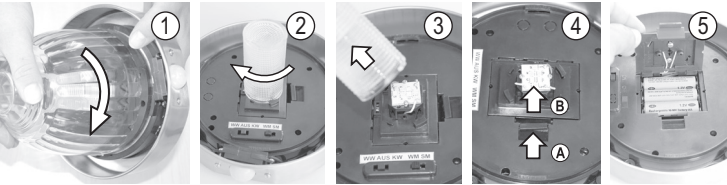
Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel. Diese können die Oberflächen angreifen.

b) Solarmodul

Reinigen Sie die Oberfläche des Solarmoduls mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch. Drücken Sie niemals fest auf die Oberfläche, da die Schutzscheibe bzw. das Solarmodul andernfalls brechen könnte.

c) Akkuwechsel

Die Kapazität des integrierten Akkus nimmt mit der Zeit ab. Es kann deshalb erforderlich werden, sie auszutauschen (z.B. nach 2 Jahren Betrieb). Gehen Sie wie folgt vor:



- 1 Nehmen Sie die Leuchte ab und drehen Sie den Leuchtkörper nach rechts im Uhrzeigersinn vom Oberteil ab. Schalten Sie dann die Solarleuchte aus (Schalter 1 auf „AUS“).
- 2 Drehen Sie den Reflektor nach rechts im Uhrzeigersinn.
- 3 Nehmen Sie den Reflektor ab.
- 4 Drücken Sie den Halteclip des Akkufachs ein Stück ein (A) und schwenken Sie dann den Akkufachdeckel nach oben (B).
- 5 Tauschen Sie die 3 Akkus gegen neue aus. Achten Sie dabei auf die korrekte Polarität (Plus/+ und Minus/- beachten). Verwenden Sie nur 3 baugleiche Akkus (gleiche Akkukapazität, gleicher Typ, gleicher Hersteller, gleicher Zustand/Herstellungsdatum). Sie können anstelle der drei 2000 mAh-NiMH-Akkus auch Akkus mit größerer Kapazität (z.B. 3 x 2800 mAh) einsetzen.

Wir empfehlen, die neuen Akkus vor dem Einlegen in die Solarleuchte mit einem geeigneten Akkuladegerät voll aufzuladen.

Setzen Sie die Solarleuchte wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammen.

11. Entsorgung

a) Allgemein



Alle auf den europäischen Markt gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte müssen mit dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol gekennzeichnet werden. Das Symbol bedeutet, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall entsorgt werden muss.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Sie sind weiterhin verpflichtet, Altbatterien & Altakkumulatoren (die nicht vom Altgerät umschlossen sind) sowie Lampen vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen, sofern dies zerstörungsfrei möglich ist.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Wir stellen Ihnen folgende kostenlose Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in den von uns geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich.

Beachten Sie in Ländern außerhalb Deutschlands eventuell zusätzlich geltende Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling.

b) Akkus/Batterien

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Akkus/Batterien verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Akkus/Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (die Bezeichnung steht auf den Akkus/Batterien z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Akkus/Batterien können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Akkus/Batterien verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Wichtig: Offen liegende Kontakte von Akkus/Batterien sind vor der Rückgabe vollständig abzudecken (z.B. mit einem Stück Klebeband), um einen Kurzschluss zu verhindern. Selbst bei leeren Akkus/Batterien kann die enthaltene Rest-Energie bei einem Kurzschluss gefährlich werden (Aufplatzen, Austritt von Flüssigkeiten/Säure, starke Erhitzung, Brand, Explosion).

12. Technische Daten

Solarmodul	1,3 Wp
Schutzart	IP44
Schutzklasse	III
Lichtquelle	3x warmweiße LED, 3x kaltweiße LED (Nichia-Typ)
Lichtfarbe	Warmweiß/2800 K oder Kaltweiß/6500 K (umschaltbar)
LED-Lichtstrom	Volle Helligkeit 100 lm, Orientierungslicht (nur Wintermodus) 2,2 lm
Akkutyp	3x NiMH, Mignon/AA, 1,2 V, je 2000 mAh
Leuchtdauer	max. ca. 8 h bei vollen Akkus (bei voller Helligkeit)
PIR-Sensor	Erfassungsbereich 120°, Reichweite ca. 6 m
Betriebstemperaturbereich:	-20°C bis +40°C

Impressum

Copyright 2024 by esotec GmbH, Weberschlag 9, 92729 Weiherhammer, www.esotec.de

Kundenbetreuung:

Bei Problemen oder Fragen zu diesem Produkt kontaktieren Sie uns einfach!
Telefon: 09605/92206-0 (Die aktuellen Telefonzeiten finden Sie unter: www.esotec.de)
Email bei Ersatzteilbestellungen: ersatzteil@esotec.de
Email bei Fragen zum Produkt: technik@esotec.de